

**Pressedienst des Kreises Borken vom 06. 11. 2008****„Teilhaben -Teil werden! Arbeit – Bildung – Migration“**Netzwerk Integration der Kreise Borken und Coesfeld  
veranstaltete „Zukunftskonferenz“[\[Alle Meldungen\]](#)[\[Medienarchiv\]](#)[\[E-Mail-Abo\]](#)[\[Suche\]](#)[\[Druckansicht\]](#)***Borken.***

Unter dem Motto „Arbeit – Bildung – Migration“ hat das Netzwerk Integration der Kreise Borken und Coesfeld am Dienstag (4.11.) eine „Zukunftskonferenz“ veranstaltet. Über 90 Besucher aus den verschiedensten Berufsgruppen nahmen an der Veranstaltung teil. „Integration muss vor Ort gelebt werden“, sagte Landrat Gerd Wiesmann zur Eröffnung. Die Art und Weise des Zusammenlebens in einem Land dürfe auf keinen Fall dem Zufall überlassen werden. Bei Vorhaben der Integration spielten Städte, Gemeinden und Kreise als kommunale Familie eine bedeutsame Rolle.

Thomas Kufen, der Integrationsbeauftragte der Landesregierung NRW, gab in seinem Impulsreferat einen Überblick über aktuelle Projekte, die vom Land NRW gefördert werden. „Das Land NRW ist federführend im Bereich Integration – mit neuen innovativen Projekten haben wir Neuland betreten, und die Erfolge können sich sehen lassen“, unterstrich der Integrationsbeauftragte.

Auch auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der hier lebenden Migranten ging Kufen ein. Dabei hob er besonders die Bedeutung von Deutschkursen hervor. „Das Beherrschen der deutschen Sprache ist eine Voraussetzung für die Integration“, betonte er. Neben der deutschen und der englischen Sprache sollten Personen, die einen sogenannten Migrationshintergrund haben, auch möglichst die Muttersprache kennen. „Und zwar nicht nur mündlich, sondern auch schriftlich“, so Kufen.

Anschließend konnten sich die Besucher an einem der sechs Thementische über die aktuelle Situation der Migranten in den Kreisen Borken und Coesfeld informieren. Dabei wiesen die anwesenden Fachkräfte nicht nur auf wichtige Ansprechpartner und Adressen hin, sondern gingen auch auf Fragen und persönliche Erfahrungen der Teilnehmer ein. Es fand ein reger Austausch zwischen Mitarbeitern der Gemeinde-, Stadt- und Kreisverwaltungen sowie der einzelnen Fachdienste statt. Man stimmte darin überein, in Zukunft noch enger miteinander zusammen zu arbeiten.

Hans Wiertert-Wehkamp und Elena Lazaridou vom Institut für soziale Innovation Solingen moderierten die Veranstaltung.

Pressekontakt: Kreis Borken, Andrea Hertleif, Tel.: 0 28 61 / 82 - 21 09

**Zu dieser Meldung können wir Ihnen folgende Medien anbieten:****Thomas Kufen, Integrationsbeauftragter der Landesregierung, gab einen Überblick über aktuelle Projekte.**



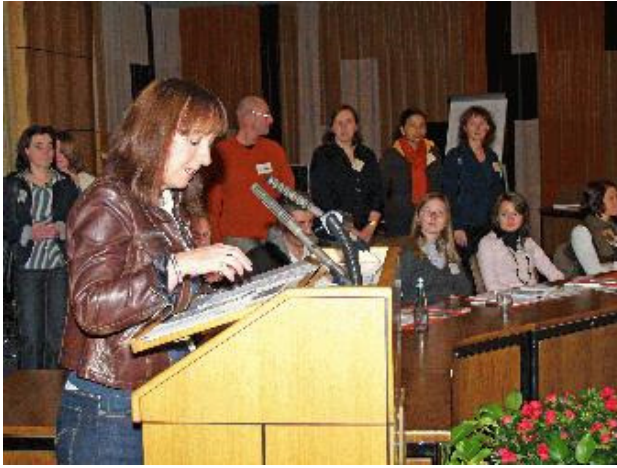
**Landrat Gerd Wiesmann wies auf die Aufgaben der "kommunalen Familie" bei der Integration hin.**



**Vertreter ganz unterschiedlicher Berufsgruppen und vielfältiger Herkunft nahmen an der Konferenz teil.**



**Anna Grütering-Wöste, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Borken, übernahm die Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.**



---

**Herausgeber:**

Kreis Borken  
Der Landrat  
Büro des Landrats  
Pressestelle  
Burloer Straße 93  
46325 Borken  
Telefon: (0 28 61) 82 21 - 07 / 09  
Fax: (0 28 61) 82 - 13 41  
E-Mail: [pressestelle@kreis-borken.de](mailto:pressestelle@kreis-borken.de)

---



Die Pressestelle "Kreis Borken" ist Mitglied bei [presse-service.de](http://www.presse-service.de) [<http://www.presse-service.de/>]. Dort können Sie Mitteilungen weiterer Pressestellen recherchieren und per E-Mail abonnieren.

